[illegible]

[illegible] plem

[illegible] filiū

[illegible] ut eos qui sub lege

[illegible] ut adoptio

[illegible] Quō

[illegible] spiritū

[illegible] clamantē

[illegible]

[illegible] Quo [illegible]

[illegible] S; tu [illegible]

[illegible]

de mutare uocē meā. q[illegible]

fundor in uobis. Dicite mi qui

sub lege uultis esse. legem nō

legistis. Scriptum ē enim quō

abraham duos filios habuit. u

num de ancilla. unum de libera.

S; qui de ancilla. secūdū carnē

natus ē. qui autē de libera. per

repmissionē. que sunt per

allegoriam dicta. Hec enī sūt

duo testamenta. Unum quidē

in monte syna in seruitutē ge

nerans que est agar. Syna autē

mons est in arabia qui cōmune

[illegible] est ei q[illegible] est iherusalem

[illegible]

[illegible] est mate[illegible] Scriptū[illegible]

DE XI. DEVS NOBISCVM.

III.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-ha32-171133730-1889866040-12/fragment/page=0001

R 3,76 (2)

PROGNOSIS ASTROLOGICA,

Grosse Teutsche Practica/

Das ist:

Natürliche vnd Gründliche verkündigung von dem Gewitter der 4. Quartalen oder Jahrzeiten: Auch von den Finsternussen/ Krieg/ Kranckheiten vnd Früchten der Erden ꝛc. auß den Himlischen Revolutionibus deß M. D C XI. Jars/ nach der seligen Geburt Jesu Christi.

Mit besonderm fleiß gestellet vnd beschrieben

Durch Sebastian Köstner von Waldenfels im Bisthumb Bamberg/ Ecclesiasten vnd Astrophilum zur Lobe/ jetzt im Elbogenischen Kreiß/ der löblichen Kron Böheim/ ꝛc.

Regenten dieses Jahrs sind Jupiter vnd Venus.

Anno ChrIstI VerI DeI & hoMInIs.

Mit Röm. Käys. Majestät Freyheit nicht nach zu drucken.

WErdet jhr (spricht Gott der HERR) in meinen Satzungen wandeln/vnnd meine Gebott halten vnnd thun/So will ich euch Regen geben zu rechter zeit/ vnd das Land soll sein gewächs geben/vnnd die Bäume auf dem Felde jhre Früchte bringen. Vnd die Dreschezeit soll reichen biß zur Weinernden / vnnd die Weinernde soll reichen biß zur zeit der Saat. Vnd sollen Brots die fülle haben/vnd solt sicher in ewrem Lande wohnen ꝛc.

E contra &c.

Deut. 32. O daß mein Volck weiß were/vnd bedächte solches/daß sie verstünden/was jhnen hernach begegnen würde.

Zachar. 10. Bittet vom HERREN Spatregen/so wirdt der HERR Gewölcken machen/vnd euch Regen gnug geben zu allem Gewächs auf dem Felde ꝛc.

De petra MeLLe sat Vra Vit eos. (Psal. 80.)
MVnDVs non opera CogItat bona.

CHRISTVS DEVS spes Mea est.

Denen Ehrenvesten / Achtbarn/Erbarn vnd Wolweisen Herren Richter vnd Schöppen: Auch den Ehrnvesten/Erbarn vnd vorsichtigen Herren Berckmeister Adam Hüter/ sampt seinen Geschwornen: neben einer Erbarn Knapschafft vnnd Christlichen gemein der Käys. freyen Berckstatt Platten in Böheim/meinen günstigen Herren Gevattern/vnd guten Freunden ꝛc. dedicirt, vnd in verehrung zugeschrieben/

Durch SEBASTIAN COESTNER von Waldenfels ꝛc.

zu besondern Ehrn/stetigem ruhm/vnd günstigem wolgefallen: Auch glückwünschung eines friedlichen/frölichen/gesunden/fruchtbarn/vnd gnadenreichen künftigen seligen Newen Jahrs.

Astrologorum decreta non sunt prætoria.

Die Stern niemand nötigen thun/
Drumb sey vnverzagt mein liebr Sohn.

EHrnveste / Achtbare / Erbare / Wolweise/ vorsichtige vnnd günstige liebe Herren/ꝛc. Es saget der hocherleuchte vnd weise Salomon / welcher vor 2647. Jahren gelebet/ in seinem Buch der Weißheit am 13. Cap. Es sind zwar alle Menschen natürlich eitel/so von Gott nichts wissen/vnd an den sichtbarlichen Gütern/den/der es ist / nicht kennen/vnd sehen an den Wercken nicht/wer der Meister ist. Sondern halten entweder das Fewer oder Wind/ oder schnelle Lufft/oder die Sternen/oder mächtiges Wasser/oder

Dii ratiõ. die Liechter am Himmel/die die Welt regieren/für Götter. So sie aber an derselbigen schönen gestalt gefallen hatten/vnnd also für Götter hielten/solten sie billich gewüst haben/wie gar viel besser der sey/der vber solche der HERR ist. Dann der aller Schöne Meister ist/hat solches alles geschaffen. Vnnd so sie sich der Macht vnnd Krafft (mancherley Werck vnnd Tugend der Creatur) solten sie billich an denselbigen gemerckt haben/wie viel mechtiger der sey/der solches alles zubereitet hat. Dann es kan ja an der grossen Schöne vnnd Geschefft e derselbigen Schöpffer/als im Bilde erkennet werden.

In welchen Worten der weisse Mann thut anzeigen/daß wir arme Creaturen von Natur GOTT nicht recht erkennen/obwol seine ewige Krafft vnnd Gottheit/inn den Wercken von der Schöpffung der Welt an/wirdt war genommen vnnd erkannt ꝛc.

Dii gentiũ. Doch haben die Heyden die Creaturen/Fewr/Lufft/Wind/Stern/Wasser/Sonn vnd Mond für Götter gehalten/vnangesehen/daß sich GOTT von anbegin der Welt auff mancherley weise dem menschlichem Geschlecht hat offenbaret. Weil ich nun bißhero in etlichen Jahren (auß Gottes gnad) in meinen grossen Calendern/da der alte vorangestanden/auß der heiligen Schrifft vnnd Bibel die vornembsten Wunderwerck/Offenbarungen vnd Erscheinungen Gottes im Alten vnnd Newen Testament auffgezeichnet/beschrieben: Als will ich meiner verheissung nach/jetzt kurtzlich dem gemeinen Mann/vnd jungen Studiosis zum besten anmelden 8. art vnd weise der Offenbarungen Gottes.

Propositio. Revelationes Dei.

1. Ipse Deus visibilis. I. Hat Gott in eygener Person/vnd sichtbarlicher gestalt vnnd weise menschlicher Natur/(welche er nachmals angenommen) mit den Menschen geredet/die Lehr von seinem Göttlichen willen/vnd andern Offenbarungen den lieben Altvättern zu erkennen gegeben. Als mit Adam vnd Eva im Paradeiß/Gen. 2. 3. Mit Abraham bey dem er zu gast isset/Gen. 17. 18. Nach dem Kampff spricht Jacob/Gen. 32. Ich hab den Herren von angesicht zu angesicht gesehen. Auf dem berge Synai Exo. 33. Darumb saget Syrach 17. Cap. Sie haben mit jhren Augen seine Majestet gesehen/vnd mit jhren Ohren seine herrliche Stimme gehöret. Von Mose

sagt-

sagt Gott selber/Num. 12. Mündlich rede ich mit jhm/vnd er sihet den Herren in seiner gestalt/nicht durch dunckel wort. Vnd mit S. Paulo vor Damasco Actor. 9. Diß ist gar eine hohe grosse gnad vnd wolthat/vnd diese Ehr hat er nicht jederman aufgethan.

Die II. art/ da Gott mit den Menschen durch die Engel geredet hat/vnd also jhnen sein werck vnd willen verkündigen lassen. Als da zween Engel zu Loth kommen/vnd jhm die Verdilgung der 5. Königreich anzeygen Gen. 19. Daniel. 9. Legt der Engel Gabriel dem Propheten Daniel die Propheceiung von den 70. Wochen auß. Dan. 12. Zeiget ein Engel dem Daniel an/wie es in der Welt für dem Jüngsten tag würde zugehen. Luc. 1. Verkündiget Gabriel die Empfengnis Johannis vnd deß Herren Jesu Christi. Luc. 2. Redet ein Engel mit den Hirten von Christi geburt. 2. Modus per Angelos.

Die III. weise/durch sonderliche Gesichte vnd Bilder/dadurch sich Gott etlichen geoffenbaret/ vnd jhnen viel künftige ding zu erkennen gegeben hat/daher sind die Propheten Videntes, Chosim, Seher genennt worden/1. Sam. 9. Welche Gesicht sie wachend/ vnd nicht im schlaf gesehen/davon Num. 12. Ich wil mich kundt machen in einem gesichte. Joel 2. Ewer Jünglinge sollen gesicht sehen. Als da er sich dem Patriarchen Jacob offenbarte im Gesichte der Leiter/die vom Himmel biß auf die Erden reichete/vnd jhm die Verheissung vom zukünfftigen Messia widerholete/ Gen. 28. Dieser Gesichte hat man viel im Propheten Ezechiel/Esaia/Daniel/vnnd im Buch der Offenbarung Johannis/welches gemeiniglich in 7. visiones getheilet wirdt/ist ein Buch voller Gesichte/ Bilder vnd Figuren von zukünftigen dingen/von allerley Trübsal vnd vnfall der Christenheit. Dergleichen Matth. 17. Luc. 24. Act. 9. 10. 11. 12. 16. 2. Cor. 12. Daher diese Gesichte auch können gezogen werden auf die Menschliche Natur/in welcher Christus den Vättern offt erschienen ist/ mit jnen freundlich geredet vnd gehandelt hat/als Genes. 15. Es geschach das wort deß Herren zu Abraham im gesichte/davon Christus sagt/Johan. 8. Da S. Paulus 2. Cor. 12. in dritten Himmel verzuckt worden/hat er der gesichte viel gehabt. Actor. 16. 18. Er rang mit Jacob biß die Morgenröt anbrach Gen. 32. Erscheinet Josue ein Mann vnnd saget/Er sey ein 3. Modus per visiones.

Fürst vber das heer Gottes Jos. 5. 1. Reg. 9. erschien GOtt Salomoni. Esa. 1. 6. siehet die herrlichkeit deß Sohns Gottes im Geist. Jer. 1. 24. Ezech. 1. 10. 37. Amos 7. Zachar. 1. 2. 3. 4. 5. 6. Dan. 4. 7. Davon sehet meinen grossen Calender deß 1602. im November. Exod. 28. 39. Item 1604. im Julio von Urim vnnd Thumim, 1. Sam. 28. Deut. 33. ꝛc.

4. Modus. Opera & Miracula Dei.

Die IV. art. Die grosse werck vnnd wunder/die Gott in der Schöpffung vnd erhaltung der Welt/vnd aller Creaturen gewircket hat/vnd noch thut zu seiner Offenbarung/davon Rom. 1. Daß ein Gott sey/muß man mercken an den Wercken/die er thut an der Welt/die er erschaffen hat. Sap. 13. Er kan ja an der grossen schönheit vnd geschefft der Creaturen/derselben Schöpffer als im Bilde erkannt werden. Dann sie sind schön vnnd herrlich/wieviel schöner vnnd herrlicher muß dann der seyn/der vber solche alle Herr ist. Darvon ich auch droben im anfang gemeldet.

5. Somnia.

Die V. art/sind die Trewme/dardurch GOtt auch vil grosse Ding zu erkennen geben hat/vnnd solchen Offenbarungen gewisse zeugnus angehengt/darauß man gewiß spüren könte/daß es göttliche Offenbarungen weren/Num. 12. Höret mein Wort/spricht Gott/ist jemand vnder euch ein Prophet des HERRN/dem will ich mich kund machen in einem Gesichte/oder will mit jhm reden in einem Trawm. Als da er dem Joseph durch zween Trewme anzeiget/daß er ein grosser Herr werden solte/Genes. 37. Pharaoni zeiget er durch zween Trewme an die sieben wolfeile/vnnd sieben thewre Jahr/so künfftig weren/Gen. 41. Dem Nebucadnezar bildet er für in einem Trawme die künfftige Enderung der vier Käyserthumb vnd Monarchien der Welt der Assyrier/Perser/Griechen vnnd Römer/Dan. 2. 6. 9. Joseph offenbaret Gott im trawm/wie es mit Marien Empfengknuß zugienge/vnnd wie er Herodis Tyranney entfliehen solte/Matth. 1. 2. Den Weisen auß Morgenland. Item einem Arzt wird im Schlaf durch ein Bild die Aufferstehung der Todten offenbaret.

6. Verbum per Prophetas & Apostolos.

Die VI. art/Daß er sich/sein Wesen vnnd Willen nach den Menschen geoffenbaret hat/durch die Patriarchen/Propheten

vnd

vnd Aposteln/vnd noch heut zu tage den Dienst deß Predigampts/ wie er selber sagt im Osea 12. Ich bins/der so vil Weissagung gibt/ vnnd offenbaret sich durch die Propheten. Matth. 23. sagt Christus/Sihe/ich sende zu euch Propheten/Weisen vnnd Schrifftgelehrten ꝛc. 2. Petr. 1. Die heiligen Menschen haben geredt/getrieben vom heiligen Geist. 2. Corint. 5. Wir sind Botschafften an Gottes statt/Gott ermahnet durch vns ꝛc. An diß mündliche Wort hat er gehenget die heiligen Sacrament vnd Wunderwerck. Diß ist die allerbeste vnd sicherste weiß/daß man auffs wort achtung gebe/ welches er in den Schrifften der heiligen Propheten vnd Aposteln hat verfassen lassen. Nach dem Wort müssen sich alle andere Offenbarungen/Erscheinungen/Threwme vnd Gesichte richten/vnd mit demselbigen vberein stimmen/sonsten sind es nicht Göttliche Offenbarungen/Ebr. 1.

Die VII. weise sind gewesen die Opffer im Alten Testament/ Figuren/Bildnussen/Gebräuch vnd Ceremonien, vnd Fürbilder deß zukünfftigen Opffers/Davon S. Johannes saget Joh. 1. Siehe das ist Gottes Lamb ꝛc. Weil nun der Messias ist geleistet worden/darauff solche Vorbildnussen geweisset/darff es nicht mehr der Opffer oder Figuren/vnd sagt Epiphanius recht/Typi, Figuren oder Vorbild im Gesetz/die Wahrheit aber im Evangelio. Die Opffer von Anfang der Welt biß auff die Sündflut 1656. Der Brennende busch/Wolckensеulen/das Manna/Felß/Eherne Schlange/Exod. 3. 13. 16. 17. Num. 20. 21. Die schlachtung vnnd opfferung deß Viehes vnd Früchten der Erden/das waren Zeichē zum Wort gethan/welches war gleich als ein sichtbare Predigt vom Messia, welche Zeichen alle auff Christum deuteten. 7. Typi Christi.

Die VIII. weise der Offenbarung ist/daß er seinen Sohn inn die Welt vnd ins Fleisch gesandt/vnd durch desselbē sich vns Menschen geoffenbaret/genannt vnnd bekannt gemacht hat. Joh. 1. Niemand hat jemals Gott gesehen/der eingeborne Son/der in deß Vatters Schos ist/der hats vns verkündiget. Ebr. 1. Rühmet dises als die herrlichste/vnnd spricht/Nach dem Gott manchmal vnnd mancherley weise geredt hat zu den Vätern durch die Prophetē/hat er am letzten in diesen tagen zu vns geredt durch den Sohn/Jesum/ 8. Modus per filium Dei.

vnd ernstlich geboten jhn zu ehren vnd zu hören/Matth.3.17. Diß sind die acht weiß der Göttlichen Offenbarungen. (man kön̄t sie wol kürtzer zusammen ziehen) durch welche der ewige Gott seinen Göttlichen willen/vnd andere zukünftige ding seiner Kirchen eröf-net hat.

Dieweil dann die Astronomi vnd Theologi von solchen gros-sen Wunderwercken vnd Offenbarungen Gottes zuschreiben/vnd zu offenbaren schuldig sind/als habe ich solches nach erforderung meines Ampts dieses mal auch thun wollen: Vnnd aber zu erhal-tung guter Policey vnd ordnung im geistlichen vnd weltlichen Re-giment/vnnd dem gemeinen Mann zum besten/habe ich auf diß 1611. Jahr/ein ordentliche Verzeichnus aller Fest vnd Werckel-tage Newes vnd Altes Calenders/beyneben den gebreuchlichen Sontags Evangelien vnnd Episteln/tagleng vnnd auffgang der Sonnen/deß Monds lauff/sampt den gewöhnlichen Electioni-bus, kurtzer Gewitters vnnd Finsternuß beschreibung durch verlei-hung Göttlicher gnaden colligirt vnd beschrieben: Darneben auch warnungs weis (jacula enim prævisa minus nocere solent) ein gebreuchlich Prognosticon auf die Himmlische Constitutiones, der Planeten lauff ꝛc. gericht/angehengt vnnd zum druck verferti-gen lassen. Dasselbige habe ich E. Ehr: vnd Achtbar: zu dediciren, vnnd vnder derselben berümbten Namen/außgehen zu lassen/ent-schlossen. Damit zu derselben rhum vnd ehren dieses wercklein/wie geringschetzig/so mühselig es doch ist/jedermeñiglich möge zukom-men/vnd in E. Ehr: vnd Achtb. gedechtnuß nützlichen gebraucht werden. Vornemlich vmb der vrsach willen/daß E. Ehrnv: vnnd Achtb. das Lob/daß sie gegen Gelerten vnnd erfahrnen Personen grosse zuneigung tragen: Auch dieselben vnd honesta Studia mög-lichest promoviren helffen. Darzu eine feine Christliche vnd löb-liche Kirchen vnd Schulordnung in der disciplin, lieblichen Mu-sica vnd löblichen Cantorey haben/vben vnnd foviren. Vber das auch/daß meine blutsverwandten zum theil zugethanen/vnd son-sten gute vnd ehrliche Schweger vnnd Freund in ewer Republica vnd Bergkstättischen Policey/Burgerlich vnd wesentlich sich auf-halten. Lebe vngezweifelter Hoffnung/E. E. vnd Achtb. werden

Officium Astrono-morũ &c.

Causæ de-dicationis.

ob

ob meinem Vorhaben keinen vngefallen tragen. E. Ehrnv. vnnd Achtb. sampt der gantzē ehrlichen vnd löblichen Knapschaft/vnd Christlichen Gemein thue ich hiemit in den gnedigen Schutz vnnd Segen Gottes deß obersten Bergkherren Jesu Christi/zur langwirigen glückseligē gesundheit vnd Regierung/sampt wünschung eines seligen/glücklichen vnd frewdenreichen Newen Jahrs/trewlich befehlen. Vnnd wünsche nochmals hertzlichen/der gütige Gott/wölle E. Ehrnv. vnd Achtb: Wol: sampt der gantzen Statt/Knapschafft/vnnd allen den Jhrigen für allem vbel der Seelen/Leibes/Ehr vnd Gutes gnediglich bewahren. Darneben gute fundige Geng/Guckes vnd Berckheilen vmb Jesu Christi seines lieben Sohns vnsers Heylands willen bescheren vnd reichlich segnen/Amen. Verfertiget zur Lobs Anno æræ Christianæ 1610. da vor 44. Jahren den 29. Septembris der wolverdiente alte Ehrwirdige Herr Johan. Mathesius, Pfarrer in S. Jochimsthal 3. stunden nach seiner gethanen predigt von der Widwen Sohn zu Naim/seliglich im Herren Jesu Christo entschlaffen ist/ꝛc. Anno: ErIt aDVentVs fILII hoMInIs, 1566. Obitus D. I. Mathesii. Anno Christi 1610.

E. Ehrnv. Acht. vnd Ehrn. W.

Williger.

Sebastian Kœstner Philomathes.

Ipse DeVs retrahens hostes proteCtor eorVM est.

1611.

Diß Prognosticon ist in folgende Capitel abgetheilet.

1. Von den Finsternussen.
2. In die Revolution dieses 1611. Jahrs / vier vornemsten Zeiten deß Jahrs / vnd derselben Regenten.
3. Vom Krieg vnd Vnfriede.
4. Von Kranckheiten.
5. Von Gewächsen vnd Früchten der Erden.

Jerem. 18.

Bekehre sich ein jeglicher von seinem bösen wege / vnd bessert ewer wesen vnd thun.

Das 1. Capitel.

Von den Finsternussen / jhren Effect vnd Wirckungen.

IN diesem 1611. Jahr werden wir in superficie globi cœlestis zwo ☉ Finsternuß haben / welche bey vns nit gesehen werden. Die erste wirdt groß vnd erschröcklich sich erweisen den 31. May A.C. Aber den 10. Junii N. auf den Abend vmb 9. vhr 20. min. Da beyde himlische Liechter Sonn vnnd Mond in dem 18. grad / 57. min. 57. secunden, in ♊ bey dem ☊ gefunden werden. Der anfang ist fast vmb 8. vhr 5. min. nach vndergang der Sonnen. Die gröste vertunckelung vmb 9. vhr 20. min das ende fast ¼. vor 11. vhr. weret demnach 2. stunden 46. min. Jhre größ erstrecket sich auf 12. punct 2. min. an dem ort da sie gesehen / wirdt die Sonn gantz tunckel seyn. Die Völcker welche wohnen vnd schiffen gegen vndergang der ☉. auf dem occidentalischen Meer / welchs genannt wird mare de Sur, è regione Californiæ versus æquatorem, werden diese Finsternuß sehen / vnnd damit ein gewisser ort gesetzet werde / da sie gesehen wirt / so geschicht sie

in longitudine terræ ♑ 55. part. welches 9. stunden/ 24. minut. gegen vndergang der ☉ gelegen ist. Weil sie geschicht in den mittelsten 10. gradibus germinorum, bedeut sie morderey/ todtschlagen/ hungerkranckheiten vnd böse seuchen vnder den Menschen ꝛc. Diser wirckung weret 2. Jahr 39. wochen. In dem der ♄□. aspectu die ☉ anblickt/ bedeut sie vnfall Königen/ alten Leuten vnd Juden ꝛc. ♂ sihet deß Ascendens vbel an/ zeiget auch nit vil gutes an. Darvon in meiner vertigen Practica weiter zu lesen vnd zu finden ist. Sie geschicht in den 7. 6. 5. hauß/ bringt beschwernissen dem weiblichen geschlecht/ in Hochzeiten/ vil Zancken vor Gericht/ vil Kranckheiten/ Vnfall mit Dienstbotten/ zahmen Thieren/ Kindern/ häußlichem wesen vnd stand/ gefengnus. ꝛc.

Die 2. grosse ☉ Finsternuß begibt sich den 4. Decem. N. 24. Nov. A. C. frü vmb 9. vhr/ 38. min. vor der ☉ aufgang hebt sie sich an/ vmb 7. vhr/ 19 min die gröste verdunckelung ist zu 9 vhr/ das end vñ 10. vhr 41. min. weret 3. st. 22 m. zu welcher zeit die ☉ vnd ☽ iren congressum ☉. ♐. ☽. vnd zusamenkunft in dem 13. gr. 21. min. ♐ bey dem ♏ im 12. hauß/ nit fern von der lieblichen ♀/ welche im 8. gr. ♐ sich anschawen leßt/ haben werden. Ihre größ erweitert sich auff 11. punct. 31. min. also daß sie auff ein wenig nahe widerumb schwartz wirdt. Weniger 27. min. wirdt der ☉ corpus gantz verdunckelt werden. Diese Finsternuß werden sehen die Völcker/ welche wonen gegen Auffgang vnd Mittag nahe bey der Insul Madagascar, welche S. Laurentii Insul genannt wird/ in Africa gegen mittag sich neigend/ oder besser zuverstehen/ welche gegen vns zu rechnen 3. stunden/ vnd 4. st. ferner gegen Aufgang der ☉. wohnen. Bedeutet absterben der Camelen vnnd anderer tragenden Thieren. Item Verderbung der Lufft/ Pestilentz allerley Fiber/ vnzeitige Geburt/ truckene Lufft/ Auffruhr/ vnd viel Kriege. Weiteren bericht davon besehe man die 3. Finsternuß der ☉. in meiner vor einem Jahr außgegangenen Practica. Dieser obgemelter 2. Finsternussen effect werden am meisten betreffen die Länder vnd örter so dem ♊ vnd ♐ vnderworffen seyn. Solche Zeichen find man am ende fast aller Practicken/ im Registerlein der Stätte/ Länder vnd Königreich.

Ezech. 33. Wo sich der Gottlose bekehret von seinem gottlosen wesen/ vnd thut/ was recht vnd gut ist/ so soll er ja billich leben.

Luc. 22. SVrgite & orate, ne InCIDatIs In tentatIoneM.

Das

Von den vornembsten Astronomischen Regenten vnd Herren dieses 1611. Jahrs.

Domini anni. 4. ♀. ♄.

AVß den 12. erigirten schematibus zu diesem 1611. Jahr gehörig/befinde ich (nechst Gott) Jovem vnd Venerem zu Regenten/neben diesen Saturnum. Zeigen in gemein ein zimliches kaltes Jar an mit viel feuchtigkeit/temperirte Lufft vnd Mitternächtliche Wind/daher die Thier vnd Samen gestercket werden. Im Winter vnnd Früling mehret sich die feuchtigkeit. Im Sommer vnnd Herbst wirdt die truckenheit gemindert/sonderlich in feuchten zeichen/im Hornung/Mertzen vnd Aprill. Deuten wol an ein glückseliges vnd fruchtbares Jahr/jedoch wirdt Jupiter von Marte sehr verletzt vnnd geschwecht. Dann den 23. May A. 2. Junii N. ist ein grosse conjunctio ♃ ♂ in ♋/welcher ♂ jhm etliche Wochen feindselig seyn wirdt. Den 27. Julij A. 6. Aug. N. die ☌♄♂, 16. Aug. A. 26. N. ☌♄☉. vnnd andere böse Aspecten mehr.

Qualitas anni.

Was die Qualitet dieses 1611. Jars belanget/auß den 4. Quartalen deß Jahrs ist deß meisten theils ein kaltes vnnd feuchtes Jahr zu vermuten/wegen vieler Platzregen vnnd Vngewitters/darauff dann thewrung zu erfolgen pfleget. Sintemal ♄ in einem feuchten zeichen/so wol auch ♃ biß auf den 6. Julii N. (26. Junii A.) gefunden.

Dieweil viel effectus Eclipsium, chasmatum & aliorum prodigiorum mit einfallen/vnd auch kleine besserung folget / sondern die Menschen in solchen Lastern gar ersoffen vnd versuncken sind/vnd also heuffig mit vollem lauff in die Hölle rennen. So kan Gott der Allmechtige der rechte vnd himmlische Jupiter vnd Summus omnium Astrorum vnglück wol verkehren/vnd dargegen den Maleficis vorhengen vnd sterck geben/allerley trübsal/angst vnd noht anzurichten/vnd also jhr mühtlein weidlich abkühlen lassen. Dann es heißt also: Est sua vis stellis: tamen ipsi subdita rerum Autori, qui nos, qui regit astra Deo. Dann ich habe warlich sorge/wir werden ein vnfruchtbares/vngesundes vnd gefehrliches Jahr erlebet haben. Gott wende es zum besten/vnd lasse das gute in vnserm andechtigen Gebet vns erkennen/das böse aber in gottsförchtiger Gedult tragen vnnd außstehen/

vmb

vnd seines Göttlichen Namens willen. Derhalben wer bißhero ein sündliches Leben geführet hat/der wache auff vnnd erhebe sein Haupt vnd seine Augen/ruffe Gott an/ehe er vnversehens vberfallen wirdt. Es melden die Astronomi, wann das Newe Jahr gefellt an einem Dienstag A.C. so folget ein langer Winter/viel Schnee/groß vnd viel Gewässer. Der Frülting vnnd Sommer naß/so wol auch der Herbst. Thewrung deß Getraides/Plötzlich vmbfallen deß Viehes/zimlich viel Hönig/Fewers gefahr/Pestilentz/gute Küchenspeiß/Verderbung der Baumfrüchte/vil öles/genaw Weinlesung/Tod der Weiber/Königen vnd grossen Potentaten. Diß der alten Prognosticon laß ich in seinen wirden bleiben/es wirds die Erfahrung wol geben. Diß Jahr ist das 3. Jahr nach dem Schalt Jahr/hat 365. tage/5. stund/55. min. 46. secunden, in dem dicto: ConCIonatores EpIsCopI sVnt VIgILes. Der Stunden aber in diesem Jahr sind 8766. in den folgenden worten zu finden: Vere atqVe sVaVIs DoMIne, aDIVVa nos peCCatores per IesVM XrIstVM DoMInVM nostrVM, AMen.

Venus ist hewer der Abendstern biß auf den 1. Mart. N. (19. Febr. A.) ꝛc. hernach heißt sie der Morgenstern das Jahr fast hinauß/biß auf den 1. Decemb. A. (17. N.) ꝛc. stehet in perigæo Epicycli semidiametris 166. machen 142760. hundert vnd 42. tausent/7. hundert vnd 60. deutscher meilen von der Erden.

Erklärung der Revolution der vier Jahrzeiten.

Vom ersten Quartal Lucie.

Vom Winter/seinen Regenten/auch dessen Effect vnd Witterung. Hyems.

Dem Winter der Schnee vnd Kält gliebt/
Darzu die kurtzen Tag er gibt.

Wie

⊙ in ♑. Initium hyemis.

Wiewol der schaurige Winter ein gefehrliche zeit deß Jahrs ist/so ist er doch/so viel seine gutthat antrifft/dem lenzen am nechsten/vnnd hebet sich an/wann die Sonne in den 1. punct deß ♑ gehet/vnnd höret alsdann die ⊙ auf hinunder gegen Mittag zu gehen/vnnd machet sich fein mehlich widerumb vom Mittag zu vns herauff gegen Mitternacht/biß die ⊙ das zeichen deß ♋ erlanget. Solches wirdt nun geschehen dieses ablauffenden 1610. Jahrs/den 12. Dec. A. (22. N.) vor mittag vmb 10. vhr/49. min. da der 25. gr. ♎ in horoscopo, der 15. ♐ in medio cœli, 4. Planetē ♄/♀/⊙/☿ in 11 vñ 12. häussern/3. vnder der Erden. Aber in der præventional figur 5. vnder der Erden. Dieser Winter weret 12. wochen/5. tage/biß auf den 11. Martii A (21. N.) So lang die ⊙ in ♑.♒.♓ in Dec. Jan. vnd Febr. gehet/in jhrem eygnen lauff vom Nidergang gegen Auffgang in Zodiaco. Auß den 3. hierzu erigirten Schematibus sind natürliche Wintersregentē ♄/♂/☽/wiewol auch ♃ starck/wird judicirt ein zimlicher kalter Winter mit viel schnee/welcher auch nit ohne wässerige feuchtigkeit mag ablauffen. Mag auch wol an etlichen örtern vnzeitige Gewisser vnd Wasserfluten geben/vnd grossen schaden bringen/auch vil vngesundter Nebel mit vndermengen.

Domini hyemis.

Folget nun die special witterung.

1611. **Vom Winter/⊙ in ♑.**

Vor einem Jahr haben wir beschlossen mit dem verfinsterten Vollmond den 30. Decembr. N. (20. A.) hora 4. 10. min. v. Diese Finsternuß werden wir in vnsern Landschaften sehen/wirdt Vngewitter/glatteiß/schneegeplöder/kalte Wind vnd Sonnenschein bringen. In diesem Monat gefallen 2. Finsternussen/welche nit viel guts ankündigen/davon in den Practicken offt ist geschrieben worden.

Wann die beyden Liechter leiden than/
So müssen die Menschen auch dran.

Letzte Viertel 26. A. Decemb. (5. Januarii N.) hora 11. 40. minut. n. gibt Nebel/kalte Schneelein/Wind/Vngestümm. 31. Decemb. A. ☌ ⊙ kalte Nebel/schneegeplöder/scharpffe wind/da werden die warmen Peltz angenem seyn.

I. Alter

I. Alter *Januarius civilis*, Jenner.

Newer Hornungschein den 4. Jan. A (14) hora 2. 55. min. v. mansio humida, gibt schneewolcken/starcke wind/vngestümm/trüb/ eiß vnd kalte lufft regen oder schnee.

Erste Viertel 11. Jan. A. (21.) hora 11. 26. min. n. kalte wind mit schnee. 14. (24.) ☌☉☿ trucken wind/ ☉ in ♒ bringt gemeiniglich ein sehr kaltes/vngestümmes/windiges schneigtes wetter/darzu stimmet ☿ in ♒ in apogæo Epicycli, ☽ in perigæo, schnee oder regen.

Vollmond 18. A. (28.) hora 2. 34. n. schneewolcken mit wind/ 29. (31.) regen oder schnee/ 22. vngewitter/ da die Mercurialischen Kauffleut vnd Gelehrten von den zenckischen Martialischen werden geplaget.

Letzte Viertel 25. Jan. A. (4 Febr. N.) hora 4. 57. n. vngewitter/ schnee/lind vnnd wind/auch wol regen/ wegen der □☍☉. ☌♄☿. ☿☊☿. oc. geben schnee/regen/vnd vnlustiges windiges wetter.

II. *Februarius civilis*, Hornung/Hartmond.

Newe Mertzschein 2. Febr. A. (12.) hora 9. 21. m. n. bringt wind vnd regen/auch wol schnee/ 5. (15.) ist die ☌♄☉♒ grosse kelt/schneegestöber/etliche tag vor oder hernach. Diß bekreftiget der △24☿. ☌☿☿. feuchte sturmwind/ 9. (19.) tritt die Sonn in die ♓ windiges zeichen/ gibt pflutziges wetter macht frost vnd eiß.

Erste Viertel 10. Febr. A. (20.) hora 9. 57. v. deutet an nasses vngewitter/ vnstete lufft/ ☿ sub radiis, ☍ gehet durch die plejades, bringt regenwetter/oder schnee mit kelt/letzlich hell vnd kalt.

Vollmond 17. Febr. A. (27.) hora 1. 26. v. regen oder schnee/ die □♄☍ vngestümme wind mit schnee/oder lind regenwetter/diß bekreftigt die ☌☉☿. ⚹☍☿. △☉24. ☍ in ♊ vnnd andere mehr/daß es zu linden wetter lauffen möchtet.

Letzte Viertel 24. Febr. A. (6. Mart. N.) gleich im mittag/feuchte vnd windig/□☍☿. vngestümme wind mit regen/den Weibspersonen vnfall vnd schwere zeit.

III. *Martius civilis*, Mertz/Lentzmonat.

Newe Aprillschein 4. Mart. A. (14.) hora 1. 27. n. kalte Nordwind.

☌☉☿♓

☌☉☿☽ Wind/regen/☿or/guten zustand/Aprillenwetter/♄in ♓ schnee/geplöder/Himmels zeichen.

Das ander Quartal Reminiscere.

Vom Früling/Glentzen oder Vorsommer/ seinen Regenten/ vnd dessen Effect vnd Witterung.

Der lieblich Früling kompt herbey/ Bringt vns der Blümlein mancherley.

☉ in ♈. Æquinoctium. Initium Veris. Domini. ♄☿. Qualitas Veris.

DEr frölliche Früling bekompt seinen anfang den 11. Martii A. (21) da die ☉ in den ersten puncten deß ♈ tritt/vmb 2. vhr/ 26. min. nach mittag. Zu welcher zeit der 21. grad/52. ♌ im 1. hauß/der 9. gr. ♉ im 10. da alle Planeten vber die Erden im 8. 9. 11. 12. hauß gefunden. Nach betrachtung der stercke vnnd schwachheiten der Planeten/muß ich dem ♄ vnd ☿ die vornembste regierung zuschreiben/wirdt demnach der Früling meisten theils sich kalt vnnd feucht/ phlegmatisch/am wenigsten warm vnd trucken erweisen. Weret dieser Lentz 13. wochen 2. tage/so lang die ☉ im ♈. ♉. ♊ proprio motu lauffet/von Vndergang gegen Auffgang. Was die qualitet weiter seyn wirdt/soll jetzt in special witterung von vierteln zu vierteln angemeldet werden. Vmb diese zeit kommen die Schwalben vnnd Störche inn warme Länder.

Erste Viertel den 11. Martii A. (21.) hora 5. 23. n. regen oder schnee/vngestümm/vnstetes wetter/☿☌ Dir: ☿☌☽. windig/feucht/gute ersprieſſung vnd ordnung aller dinge. 14. (24.) trübe wolcken/kalt regen/wegen der ☌♄☿. Auch vnfall den Weibsbildern.

Vollmond/Montag nach Palmarum, den 18. Martii A. (28.) hora 1. n. verheisset fein Frülingswetter/windlein vnd regen/ wegen der □☍☿ grosser wind/regen oder schneegreuplein mit ☉schein vnnd nebel/☿☌ Dir: guter zustand.

Letzte Viertel 26. Martii A. (5. Apr. N.) hora 7. 23. v. fein temperirt wetter mit fruchtbaren reglein/30. (9. Apr.) nieblicht vnnd kalt/ daß wind vnd regenwolcken/seltzā vnlustig wetter auß □☍☿. □☌☉. ꝛc.

Alter

IIII. Alter Aprill/Ostermonat.

Newer Mayenschein 3. Aprill A. (13.) hora 2.31.v. vnstet/truckene wind/vnd Sommertag/dann kalte Nebel/7. (17.) ☿☌♁ or. schön wetter/bald reglein.

Erste Viertel 9. Apr. A. (19.) hora 10.56.n. dieweil die ☉ in ♉ ist/gibt es gemenget Aprillenwetter/die plejades vnnd hyades geben regen/vngestümm/vnstete frische Lufft/den Bäumen vnnd Blüehen vnbequem.

Vollmond 17. Apr. (27.) hora 1.36.v. sehr windig mit feuchten lauffenden wolcken/22. Apr. A. (2. May N.) vngestümm/auch an orten donner wegen der △♄♂/dann Platzregen/auch der □♃☿/☉ cum plejadibus windbrausen.

Letzte Viertel 25. Apr. A. (5. May N.) hora 1.40.v. vnstets gemengtes wetter/☿ in ♉ sub radiis, ♀ in ♈/ merid: vngewitter/donner/regen/endlich zu külem Mayenwetter.

V. Alter *Majus*, Wonnemond.

Newer einkömling A. 2. May (12.) hora 0.54.n. außhellung/warme reglein mit ☉schein/5. (15.) ☌♃☿. ♂♂ in ♋/kalte wind/ꝛc.

Erste Viertel 9. May (19.) hora 4.34.v. trübe wolcken/kalte regen mit ☉blick/12. (22.) ☉ in ♊ ist ein regenhafftes gestirn/der □♄☿/vngewitter/regen/auch an orten donner/13. (23.) ☿♊ windig/Aprillenwetter/Regen/Anfang zur Mayenzeit/Die Mercurialischen werden von den Saturninischen geängstiget.

Vollmond 16. May A. (26.) hora 3. 15.n. werden die □♂♀/□♄☉/geben vngewitter/donner/bald küle Lufft vnd schädliche Reiff/vnd kaltes Wetter/Regen oder Schlossen/Grossen Herren bedrangnuß/Item Weibern vnfall.

Letzte Viertel den 24. May A. (3. Junii N.) hora 6♃. n. kan die ♂☌♂ in ♋/donner/plitz/regen vnd vngewitter/dem Weinstock schädlich/vnbestendig feucht wetter auf die bahn triefeln/dargegen ♀☌/☿♋/occ. verhetssen milterung vnd guten zustand.

Newe Brachschein/da zugleich ein ☉Finsternuß mit einfellt/31. May A. (10. Jun. N.) hora 9.18.n. schöne Sommertag/bald wind vnd reglein/4.6. (14.16.) dunckel regenwetter/wiewol ♂ in ♌ es kön-

te endern/ vnnd die trüben lauffenden Wolcken in truckenheit verwandeln. So es den 5. (15.) regnet/ so ist es dem Wein schedlich.

V. I. Alter *Junius*, Brachmond.

Das erste Viertel 7. Jun. A. (17.) hora $3\frac{1}{2}$. v. verheisset ein fein schönes warmes wetter/ dargegen den 11. (21.) ♄☌☿ drowet ein frisches vnartiges gewitter mit kalten winden.

Das dritte Quartal Trinitatis.

Æstas.

Vom Sommer/ seinen Regenten vnd Witterung.

Der Brachmon/ Hewmon vnd August/ Erweckn im Sommer grossen Lust.

☉ in ♋.

DEr Sommer gehet recht an mit dem lengsten tag 16. st. 30. mtn. wann die ☉ zum höchsten stehet von der Erden/ in die ein tausend mal tausend/ 13. tausent/ 9. hundert vnnd 40. teutscher Meilen in das Zeichen ♋ tritt/ welches in diesem 1611. Jahr geschicht/ den 12. Junij A. (22.) hora 10. 28. mtn. frühe vor Mittag. Weret der Sommer 13. Wochen vnnd 3. Tage. Dieser zeit helt der 16 grad ♍ horoscopum, vnd 13. grad ♎ lineam meridianam, haben sich 5. Planeten vmb das 9. ♍. vnd 5. hauß/ ♄/ ☉/ ☽ vmb das 3. 6. 7. geschlungen. Nach fleissiger erwegung der figuren befinde ich ♃/ ♀ vnd ☿ sehr starck.

Domini æstatis.

Demnach wirdt dieser Sommer meistentheils seyn sehr vnstet/ kalt vnd feucht mit wärme vnd truckenheit vermischet/ wirdt ohne viel vngewitter vnd platzregen nicht abgehen. ♄ gehet das gantze quartal zu rucke/ derwegen die alten Bawren/ Bergleut/ Handwercker/ hinderung vnd anstöß befinden werden. Cardanus setzt/ so ♄ in ♓ merid. ist/ bedeut er vngestümmigkeit auff dem Meer vnd schiffbruch/ vnnd daß diese/ die an den Wassern seyn/ oder darinnen vnnd darbey arbeiten/ grosse verhindernussen leiden müssen. ♄ Ret. wirdt sich vnder den Geistlichen grosse not/ vil streit vnd traurigkeit erheben. ♃ in ♋ ist zur feucht vnd vngewitter sehr geneiget seyn. ♃ kompt den 25. Jun. A. (5. Julij) in ♌. gibt viel donner vnnd plitz. ♂ in ♌ Sept. occid. mindert: die

die feuchtigkeit/wenig Fisch vnder den Thieren die in Wassern wohnen.

Vollmond 15. Junii A. (25.) hora 5.55.v. die ☌♀☽. △♄☉. ♀♊ durch die plejades gehend/ deuten an vngestümme feuchte Winde/vnstete Lufft vnd böses Wetter mit eingemengten Sonnenschein/ dann verletzung der Frucht/ zu Hagel vnnd Donner geneigt mit Regen.

Letzte Viertel 23 Junii A.(3. Julii ♌) hora 8.35.v. Temperirte seine Lufft/bald Donner/Regen vnd sturmig Wetter. ☿ in ♌ Dir: oc. bedeut donner vnd bequemen zustand/der □♄☿ drowet Hagel vnd donner. ☌☿♌ auch Donner vnd vngewitter. Den Weibspersonen abermals vnraht vnd widerwillen.

Newe Hewschein 30. Junii A. (10. Julii) hora 4.32.v. feuchte Wind/ 1.2. Julii A. Dies critici bringen vnheil oder vnglück so es regnet / die ☌☽/Item ♂ mit dem Mond verheissen schön warmes Wetter mit Donner.5.(15.) Donner/Regen/Schlosen. Da pfleget man Rübsamen zu säen.

VII. Alter *Julius civilis*, Hewmonat.

Erste Viertel 6. Julii (16.) hora 8.53.n. Hundstage anfang/ vnstet mit grossen Winden/vnd trübe Lufft. ☿ in ♋ Rec. feucht vnnd wind.

Vollmond 14. Julii (24.) hora 9.n schönes warmes Wetter zur Erndten bequem. Allein den 19.(29.) dörfft wol die ☌☉ in ♌ donner/plitz vnd regen bringen. ☿ or: in ♌/grosser Herren glück. ♂♍ oc: Erschreckung in den Menschen.

Letzte Viertel 22. Julii A. (1. Aug. N.) hora 8.6.n. erreget vngewitter/feucht/donner plitz dann helle wind. Letztlich wider donner/ hagel/onwitterlich/auß der ☌♄♂/die Wein steigen auff. ♀☿ in ♋ nasses Wetter.

Newe Augstschein 29. Julii A (3. Aug. N.) hora 11.50.v. schön vnnd trucken/ schädliche Hitze. ☿☽ or: ein zimlichen zustand den Gelehrten. Endlich regen.

VIII. Alter *Augustus civilis*, Augstmond/Erndmond.

Erste Viertel 5. Aug. (15.) hora 3.20.v. erstlich warmes wetter mit

donner/8.(18.) windig/vngestümm/well ☌♄☿ in ♌/☿ in ♌ sub radiis ꝛc.

Vollmond 13.(23.) Aug. hora 0.21.n. trübe Wolcken/frische Lufft/vndestendige Tage/donner/hagel/Melancholische lufft/wegen der ☌♄☉.der 18.19.20.deuten wol seine ☉schein an/allein ♀ cum asino boreo zeiget auf trübes/nüblicht regenwetter/darzu stimmet ☿ in ♍ sub radiis, ist zu vngewitter zu Meer vnd Wasser disponirt.

Letzte Viertel 21.Aug.(31.) hora 5.17.v. wind/platzregen/bald schönes wetter mit reglein.

Newer Herbstschein 27.Aug.A.(6.Sept.N.) hora 7.53.n. vngestümm/dann ☉schein vnd rauhes gewitter.

IX. Alter *September civilis*, Herbstmond.

Erste Viertel 4.Septemb.A (14) hora 0.57.v. donner/vngestümm/regen/hagel/platzregen/☌♂.or.m.cum Arcturo & fundo crateris nasses wetter.

Vollmond 12 Sept.A.(22.) hora 3.44.v.vngestümme wind/regen, kält, wol an orten donner.

Das vierte Quartal Crucis.

Vom Herbst/seinen Regenten/auch dessen Wirckung vnd Witterung.

Der Herbst/Wein vnd Winterschein.
Werden sich haltn nit so gar fein.

Autumnus ☉ in ♎.

DJese zeit fehet recht an mit dem eingang der ☉ in das zeichen ♎/welches geschicht den 13.Sept.A.(23.) vmb 10.10.min. nach mittag Zu welcher zeit der 3.gr.♋ in horoscopo. 1.gr. ♓ in M.C. da 5.Planeten vnder der Erden ☌/☿/☉/♂/☿ in 3.45.☌/☽ vber der Erden im 10.11.hausse. Nach betrachtung aller Planeten sterck vnd schwachheiten/muß ich dem ☌/☿/☿ die vornembsten gubernation zumessen. Sintemal sie haben am meisten dignitates. Wird derhalben der Herbst meistentheils warm vnnd trucken seyn/dann kalt vnnd feucht. Erstrecket sich dieser Herbst auf 12.wochen vnnd 6.tage. So lang die ☉ in ♎/♏ vnd ♐ in jhrem eigenen lauff fortschreitet. Was die

Dominii ☌.☿.☿.

qualitet

qualitet seyn wirdt/soll jetzt in der special witterung folgen. ♄ gehet dieses Quartal wider richtiges lauffs im ♒/♓ den 23. Sontag nach Trinitatis, Da werden die Saturninischen/Alte/Karge/Melancholische widerumb einen glücklichen fortgang in jhren Händeln vnd Gewerben bekommen. ♃ or. in ♌ bringt hohen Leuten grosses glück. ♂ in ♎/♏ Weibspersonen/Herren vnd Schreibern vnfall/vnd daß grosse Herren nicht vberein stimmen werden. ♂ in ♏ grosse kält im Herbst mit truckenheit/schädlich dem Brodt/Wein/Bäumen vnnd Herbstschnitt. Deßgleichen viel trübes Wetter/Thewrung deß Weins vnnd Schmaltzes verursachen. Item Nebel/vnlustig/giftige Lufft vnd Regenwetter.

Letzte Viertel 19. Sept. A. (29.) hora 5.36.n. erreget vngewitter. ♄ in ♒ oc. ☌. Enderung der Lufft/gefahr auf Wasser vnnd Meer/vnbestendigkeit/Item frost vnd neß/windbrausen vnd lauffende wolcken mit ☉blick.

Newe Weinschein 26. Sept. A. (6. Oct. N.) hora 5.26.v. nebel/regen/reiff vnd küles gewitter/♂ in ♎ or. sub radiis, warme truckene zeit. Wiederumb ♀ in ♎ or. zeigt an näß/nebel/reiff.

X. Alter *October civilis*, Weinmond.

Erste Viertel 3. Oct. A. (13.) hora $7\frac{1}{4}$.n. trübe regen/dann trüb/warm/der Widwen sommer. Ferner reiff/nebel/vnd schön wetter.

Vollmond 11. Oct. A. (21.) hora 6.17.n. reiff/kalt/nebel/16. starcke frostige wind △♄☉.

Letzte Viertel 18. Oct. A. (28.) hora 7.n. leßt sich schön an/aber bald vngestümme wind/dann reiff/kalt vnnd feucht wetter. ☿ in ♏ sub radiis, nebel/wind/auch wol schneelein oder reglein.

Newer Winterschein 25. Oct. A. (4. Nov. N.) hora 5.41.n. nebel/regen oder schnee. 29. (8. Novemb.) grosser wind/regenlufft. Den Weibern hinderung in jhren sachen.

XI. Alter *November civilis*, Winter/Schlachtmond.

Erste Viertel 2. Nov. A. (12.) hora 3.16.n. nebel/wolcken/wind/regen. 7. rauhes vngestümmes gewitter.

Vollmond 10. Nov. A. (20.) hora 7.37.v. 10. 11. 12. regen/wind/schnee/vnlustig/12. □♄☉. schneelufft oder reiff/kühle/nebel. 16. schnee

oder regen/nebel. □☿☽ gibt seltzames Wetter. Weibsvolck vnnd Schwangern ein betrübten zustand.

Letzte Viertel 17. Nov. A. (27.) hora 2. v. regenhafft/kale ☉schein/ dann kalte regen oder schneelein.

Newer Christ schein/mit einer ☉Finsternuß 24. Nov. A. (4. Dec.) hora 8. 41. v. fengt an mit feuchten windigen wetter. 28. (8 Decemb.) □♃♂ vngestümme wind vnd scharpffe schneelufft/sehr vnstetes böses wetter. Die Jovialischen vnnd Mercurialischen werden vnglückhosen müssen anziehen.

XII. Alter *December civilis*, Christmond/Heiligmond.

Das erste Viertel 2. Dec. (12. N.) hora 11. 43. v schnee oder regen mit ☉blick/ dann rauhe kalte wind. □♄♂ vngestümm/schnee/regen/endlichen frostiges gewitter mit dicken schneewolcken. ♂ in ♐ trucken vnd kalt.

Vollmond 9. Dec. A. (19.) hora 7. 43. n. regen/kalt/schneewolcken. 13. (23.) vngestümm mit schnee/schneegeplöder/gantz vnstet vnd winterisch.

Letzte Viertel 16. Dec. A. (26.) hora 10. 45. v. schneegeplöder vnd kalte Lufft/dann pflutzig wetter vnd auffthawung.

Newe Jennerschein 24. Dec. A. (3. Jan. N.) hora 2. 23. v. temperirt/dann schneegeplöder vnd vngestümme wind. So viel in gemein vnd insonderheit von den 4. Quarten deß Jahrs/vnnd 12. Burgerlichen Monaten.

Deut. 32. DoMInVs hoC operatVs est.

Das 3. Capitel.

Vom Krieg/Vnfried/Mordt vnnd Kriegsgeschrey in diesem 1611. Jahr/in gemein.

Stella. Weil in der Winterlichen Revolution die □♄♂/deßgleichen etlicher Finsternussen effect, Item die conjunction ♄☉ einfallen/drowen sie viel vnfall/zwitracht vnd vngemach/ so beneben den bedeutungen der Finsternussen zu erfahren/ sonderlich vmb den 5. 18. (15. 28. N.) Februarii/ vnnd denen Völckern/so in der Moscaw/Dennemarck/Rotreussen/Schweden/Walachey/Tartarey/

rey/ Westphalen/ Hamburg/ Bremen/ Salsburg/ Trient/ Ingolstadt/ ein theil Beyerland/ Item in der Türckey/ Polen/ Weiß Reussen/ Vngerland/ Schweitzer/ Franckenland/ Lottringen/ Irrland/ Bononta/ Zürich/ Lucern/ Würtzburg/ Leiptzig ꝛc wohnen. Hohe Häupter/ Potentaten/ Fürsten vnd grosse Herren/ neben denen/ so mit Feldarbeit vmbgehen/ werden grosse vnglück/ zwitracht/ vneinigkeit/ grosse hindernuß/ sorg vnd anfechtung/ vnd solches mehr gegen Auffgang vnd Mittag/ Angst vnd Not/ Zittern/ Zagen/ Thewrung/ Sterben/ Verwüstung Land vnd Leut befinden/ ꝛc.

Darnach im Frülting geschicht die □♄☉ in ♓ vnd ♊. die grosse zusammenkunft ♃♂ in ♎/ den 18. 23. May A. (28. May 2. Junii N.) geben bißweilen Fewer vnnd mancherley Wunderzeichen/ vngestümme wind/ schreckliche donner vnd pitzen. Albumasar sagt/ daß solche zusammenfügung allerley Verbitterung vnder den Geistlichen/ Krieg vnnd Empörung vnder grossen Herren anrichte/ Kriegsrüstung/ Widerwill/ Rauberey/ Mordt vnd Diebstal erwecke. Man soll vmb diese zeit auffs Fewer gut achtung geben/ dann an manchem Ort grosser Brandschaden gedrowet wirdt/ dann diese beyde Planeten sind einander zum hefftigsten zu wider. ♄ im 8. hauß. ♂ im 9. wirdt geben zanck wegen verstorbenen güter/ Religion/ ꝛc.

Im Sommer fellt ein die schädliche ☍♄♂. ☍♄☉. ꝛc drowen vngesunde böse Nebel/ Zwispalt/ Mordt/ Vnfried vnder grossen Herren/ Gefengnussen vnnd Verstrickungen wegen ♂ im 12. hauß ꝛc. Doch weil die glückselige Versamlung oder Synodus ♃♀ in ♌ geschicht kan das vorgemelte vbel der Geistlichen/ anderer Herren vnnd Prælaten gestillet oder gelindert werden ꝛc.

Im Herbst tragen sich viel böser Aspecten zu/ werden bringen böse Nebel/ viel Vngezifer/ Meuß/ Ratten/ Molchen ꝛc darzu andere gefährliche zufäll. Ein böse newe Zeitung vber die andere/ von Kriegen/ Auffrühren/ Stelen/ Rauben/ Morden/ Brennen/ Zanck mit Kindern/ vnnd in Gantereyen/ Wunderzeichen/ vngesunde Lufft/ viel geschwinde Kranckheiten: Böse zeitung von Fewersnoth/ Kriegen/ Verrätherey/ Blutvergiessen/ vnerhörten Kranckheiten/ Viehe sterben. Es ist ein Krtegerischer/ nasser vnd vngesunder Herbst von Wasserfluten zubefahren/ sonderlich denen so vnder dem ♎ligen.

Die Obrigkeit soll jhren Vnderthanen/ vnnd sonderlich den Kriegshaupteuten vmb diese zeit nicht sehr viel vertrawen/ damit jhnen nicht ein grosse vntrew erwisen werde. In Summa/ hierinnen sind wol zu mercken/ die bösen vnd vnsichern tage deß ☌ zeichens in dem Calender zu finden.

Matth. 5. Selig sind die Friedfertigen/ dann solche werden Gottes kinder geheissen.

DeVs teCVM erIt. Exod. 18.

Es gehet seLtzaM In Der WeLt.

Das 4. Capitel.

Von Kranckheiten vnd gefehrlichen Seuchen.

Morbi.

CArdanus setzet/ wann ♄ in signis fixis ♉/♌/♏/♒ stehet/ bringt er theure zeit/ vnd Menschen den Todt. Gleich wie die Finsternussen der himlischen Liechtern/ etlichen grossen Herren vnd Frawen/ vnd dem gemeinen Mann sehr drowen/ vnd mancherley schwere Kranckheiten/ Pestilentz vnd sterben der Menschen/ ja auch der vnvernünfftigen Thieren/ auf den platz tretefeln werden: also ist auch dieses in figura cœli brumali zuerkundigen/ daß in dem Winter pestilentzische Fieber/ vnnd der Schlag gemein seyn solten/ es werden jhr viel verzagen/ vnd elendiglich sterben/ weil ♄ das 1. hauß deß lebens eingenommen. ☿ aber bey dem ♄ stehend/ kan solches gemiltert werden. So ist auch ☿ zimlich schwach im 6. hauß vom ♂ vergifftet/ daher der todt vber die geistlichen vnnd adelichen Personen/ Dienstbotten vnnd Viehe kommen kan/ schonet weder jung noch alt/ weder arm noch reich/ sie müssen an den Reihen. Darumb ein jeder in der zeit rechte Buß thun solle/ Sintemal es kein schertz mit den vergangenen Finsternussen/ Cometen/ Sternen/ welche diß Jar auch zu wircken neben andern bösen constellationibus anfangen. Es solte et wol ♄ im Frülting im 8. hauß mit ☿ Ret. in ♓ in □♂ ein sterben verursachen. Im Sommer ♄ im 6. ♂ im 12. vnd im Herbst ♂ cum ☿ in 5. domo, herumber streiffen/ auch wegen deß congressus ☿ vnd ♂/ den 2. Jun. N. (23. May A.) ☍♄♂. 6. Aug. N. (27. Jul.) vnd anderer/ davon der Schlag vnnd andere böse Kranckheiten zu Zohte gehen/ daß also hohes vnnd nidriges standes

Men-

Menschen jungen vnd alten ein sehr krancken vnnd fehrlichen Herbst zu spüren haben. Orate & resipiscite. Im Winter wirdt es sonderlich viel hertz- vnd hauptkranckheiten geben/ langwirige Cathari/ Hussen/ scharpffe Fieber/ vnd welche zur Lungen- vnd Schwindsucht geneigt/ die werden von dem Christtag an biß auf Oculi einen harten stand haben. Vmb den 5.(15.N.) Febr. 18.(28.) May. 29. Sept. A. (9. Oct.) 12.(22.) Nov. Fürsten vnd Herren vnd andere hohe Häupter mögen vmb diese zeit wol warnemen. Kriegsleute fürnemlich vmb den 18.(28.) Feb. 6. Aug. N. 27. Jul. A. 4.(14.) Dec. Weibspersonen die wochen vmb Creutz erhebung/ 6. Nov. N. 27. Oct. A. Kauffleute/ Gelehrte vnd alle Mercurialischen den 18.(28.) Jan. 5. Febr. N. 26. A. Jan.

Jer. 34. Sihe/ ich ruffe euch ein frey Jahr zum Schwert/ zur Pestilentz/ zum Hunger/ vnnd will euch in keinem Königreich auf Erden bleiben lassen.

2. Par. 6. Bekehre DICh zV Gott Von gantzeM hertzen.

ADIVtor & proteCtor MeVs est. Psal. 27.

Das 5. Capitel.

Von Gewächsen vnd Früchten der Erden vnd Bäumen.

Proventus frugum.

ZV welcher zeit ein jeglicher Gartensamen vnd Getreidicht zu seen gut/ ist solches inn den Calendern vermeldet. Dann ein fleissiger Haußvatter/ Gertner/ Wintzer vnnd Ackersmann wahrnemen solle der rechten Jarszeit zu seen vnd zu pflantzen/ auch betrachten das gewitter/ vnd der Gerten/ Weinbergen vnd Eckern gelegenheit/ vnnd soll alsdann in den guten Seetagen deß ♐ Seezeichens in Calendern/ sich nit seumen mit der arbeit/ seen vnd pflantzen/ dann nechst dem Segen Gottes hieran nit wenig gelegen. Es wirdt aber in diesem 1611. Jar vmb die wachsenden Früchte der Erden vnd Bäwmen/ Kirschen/ Obs vnd Weinwachs sehr mißlich seyn. Dann der Lentz sich kalt vnd feucht deß meisten theils erweisen kan/ vnd ist leider deß Weins halben es sehr bedencklich/ dann vmb den alten Georgen tag/ so wol auch den 4.5.6.7.(14.15.16.17.N.) May schedliche reiff/ oder sonst kaltes vngeschlachtes wetter zu befahren. Es ist auch zu vermuthen/ daß solches

Vinum.

gewitter dem frühschossenden Korn nicht allerding ersprießlichen sein möchtet/ wegen deß vielfältigen vngestümen/ nassen wetters/ sonderlich vmb Urbani, 17.(7.) May 23. May A.(2. Jun. N.) da ein frost/ kalte lufft/ vnd schädlicher reiff könte einfallen/ daher ein zimlicher abgang desselbigen erfolgen köntet. Der Sommer drowet frisches vnd schädliches vngewitter/ vorab vmb den Newen Junii (2. Jun.) nach Newen Medardi, vnd vmb Petri vnd Pauli, vmb Bartholomæi vnd Ægidii. Dem Wein- vnd Sommergewächs gefahr vnd schädlichs wetter. Die nässe im Herbst bedeut/ daß die Früchte derer ein grosser mangel/ sehr faulen werden. Es wirdt viel vnkraut geben. Vmb Fronleichnams tag ist die grosse ♂ vnd ☌/ drowet donner/ plitz hagel/ regen vnd vngewitter/ vnnd hernach vnbestendig wetter/ da die Früchte spat eingebracht werden/ vnnd zu keiner rechten zeitigung kommen. Die Sommerfrüchte werden sehr faul werden nicht allzuviel/ dargegen viel kranckheiten.

Der Herbst wirdt die weintrauben sehr faul machen/ schädlich den früchten/ an der grösse/ geschmack vnd lieblichkeit. Die vilfeltigen wind werden der saat vnd den früchten schädlich seyn. Kraut vnd Ruben vñ andere Küchenspeiß werden feuchtigkeit gnug haben/ aber vbel einzubringen seyn. Es wirdt an schweren wettern/ so am Getraide nit nützlich/ auch nit mangeln. Die Gersten wirdt hewer besser gerahten als das Korn dessen zwar an Geströ auch gnugsam seyn kan/ aber an den Körnern weniger vnnd vnvollkommlicher/ dann viel brandkern vnnd daubsucht/ sampt anderm Vnkraut darinnen zu finden. Dann ob es gleich im Früling gnugsam haben wirdt/ so wirdt es doch hernach im Junio, wann es blühen soll/ deßgleichen im Julio, wann es nun abgeschnitten werden soll/ wegen grosser vngewitter/ hagel/ donner/ schlossen vnd sturmwind in grossen sorgen stehen. Aber der Weitz vnd Habern/ so in truckene felder gesäet ist worden/ wirdt ein zimlich fortkommen haben. Das Garten gewächs/ als Köhl/ Zwibeln/ Hanff/ Hopffen/ neben der Kuchenspeiß/ als Erbsen/ Linsen/ Hirsch vnnd dergleichen/ wirdt durch Gottes Segen zimlich wol vnnd eine notturfft auffwachsen. Deßgleichen gibt es auch viel Ruben vnnd andere Küchenspeiß/ so immerzu feucht weter bedörffen. Kirschen/ Weichseln/ Aprillen/ Erdbeer/ Pfirschken/ Marillen/ Pflaumen/ vnd dergleichen werden

den wol sehr blühen/aber hernach grossen schaden leiden/also/daß die menge nit durchauß zu hoffen ist. Auch wirdt deß Obs sehr wenig werden/dann die Bäume deß meistentheils durch vielfältige regen sehr verhindert werden. Auch wird das/so da fortkommet ein gut theil durch viel wind/ehe es recht reiff wird/abgeworffen werden/vnd bald erfaulen/daß also Birn vnd Epffel sawer seyn werden/wie 1609. deßgleichē die Nüß/derer auch kein vberfluß zu hoffen/auch Hirsch/Heidel/Reiß vnd Quitten bleiben dannoch hewer in mitteln kauff. Der Flachs gerath an etlichen Orten zimlich wol/aber der Saffran vbel/wirdt sehr taub seyn. Der Pfeben werden nit sehr viel. So wirdt auch das Honig wenig vnd vnrein befunden werden/dann die Bien oder Immen wegē der vielfeltigen kalten regen sehr verhindert werden. Deß Hew vnnd Futters deßgleichen auch deß Grummets wirdt eine notturfft wachsen/so es anders vom Wasser nicht schaden leidet. Poma & Pira. Linum. Mel.

Der Mondfinsternuß vor einem Jahr im 7. gr. ♋ wirckung fehet jetzt in diesem 1617. im Sept. an/vnd weret biß auf den Dec. bedeut neben andern grosses vnglück der Fisch im wasser/vnd der andern Thier so in dem Meer hin vnd wider jre enthaltung haben/vergifftung/mangel vnd absterben. Derwegen das Fischwerck diß Jar wol mit bedacht zu geniessen/diß bekreffitget noch mehr den vngesunden stand der Fische ♓/welcher zum theil diß Jar in den fischen wandelt. Daß demnach ein zimliches gutes/fruchtbares vnd nasses Jahr zugewarten ist/vnnd auf ein gar gutes Jahr nit vertröstē kan. Sintemal auch bey den besten Jaren geschehen hin vnd wider strichweise schaden/wie vor 4. Jaren den 17. (27.) Jul. an vielen Orten geschehen. Solches auch den 2. Jun. N. (23. May A.) 6. Aug. N. (27. Jul. A.) zu befahren ist. Pisces.

Gott leßt offtmals dem Gestirn seinen lauff/daß die Früchte auff dem Lande selten gerathen/geschicht daß wir derselbigen mit Geitz/Schlemmen/sonderlich deß Weins vnnd Biers mißbrauchen/gehen damit vmb/daß ich nicht sagen darff/dancken dem lieben Gott nicht einmal darfür/viel weniger bitten wir vmb seinen gnedigen Segen. So heißt es dann/Deut. 28. Mich. 6. Hag. 1. Du wirst viel Samens außführen auf das Felde/vnd wenig einsamlen. Weinberge wirstu pflantzen/aber keinen Wein trincken/noch lesen. Abusus.

Gen.

Gen. 1. EDIte frVCtVM.
Psal. 84. Terra nostra DabIt frVCtVM, &c.

Wann einer Wein das Jahr durch behalten will/ daß er nicht schimlicht/ trüb/ oder sawer werde.

Der neme Beyfußwurtzeln ein gut theil/ koche die inn gutem Wein/ in einem newen topff gar wol zugedeckt/ bey einer stunden/ vnd geuß darzu ein halb nösel guten gebrannten Wein/ laß das mit einander sieden/ seihe es darnach durch ein rein tuch/ thue es in ein Fuder Wein/ wann der vergohren hat/ so wirdt er starck vnnd gut. Beyfuß wol zerrieben/ vnd in Wein gelegt/ gibt jhme ein schöne gute farb vnd gschmack/ leßt jhn nicht zu Essig werden.

Wer ein wolschmeckend Bier haben will.

Der neme ein halb lot gestossene Kramnegelein/ so viel auch gedörrte vnd zerschnittene Lorbern/ hencke es in einem secklein in ein Vaß Bier.

Negelein gebraucht/ benemen auch deß Gesichts tunckelheit/ vnd geben ein guts gedechtnuß/ &c.

Gen. 2. EX arbore hortI CoMeDes.

Zum Beschluß/ will ich etliche gedenckwürdige Geschicht/ vom anfang etlicher Berckwerck in Meyssen vnnd Böheim kürtzlich erzehlen.

Anno Christi 1370. vor 241. Jahren ist das Berckwerck auffkommen bey Dippoldtswald in Meyssen. Eben zu dieser zeit ist auch das Carols Bad ein meil von der Statt Elnbogen gelegen/ erfunden worden. Item das Bergwerck zur Eul in Böhemen.

Im 1395. vor 216. Jahren aufm Geyer/ zu Erbersdorff/ oder Ehrenfriedersdorff/ aufm Thum/ aufm Wolckstein/ zur Zsopa/ alles in Meyssen.

Im 1420. vor 191. Jahren aufm hohen Forst beym Schneeberg.

Im

Im 1445. vor 166 Jaren in der Nidern schlem beym Schneeberg/ sonderlich auf der Silberwag an der Mulda. Item/ hat sich damals das Zinbergwerck aufm Altenberg ereignet/ vnnd das zu Schwatz angangen.

Im 1470. vor 141. Aufm Schneeberg. 1495. Auf S. Annæberg vor 116. Jahren. Item 1520. vor 91. Jahren auf S. Martenberg. Kurtz zuvor das Joachimsthalische/ vnd bald hernach das Aberthamische ꝛc.

Im 1545. vor 66. Aufm hengst/ Muckenberg. Mitlerweil seyn auch die Gottesgab vnd Platten angangen im 1530. 32. 35. vor 81. 79. 76. Jahren. Können auch wol eher zum 1. mal außgeschürffet seyn. Im 1570. vor 41. ist S. Andersberg beym Hartz/ vnd auch Breßnitz wider angangen ꝛc.

Anno 1559. vor 51. Jahren ist der Deuffel von Anna Schmidin eine Jungfraw vnd Tochter Valentin Stroßbergers Schmids auf der Platten/ welche von Faßnacht biß auff Trinitatis, 15. wochen besessen gewesen/ Außgetrieben worden/ von dem Ehrwirdigen Herrn Kilian Rebentrost/ Pfarrern zu Schlackenwaldt damals/ ꝛc.

So viel auf dißmal.

Deut. 8. **Du solt den Herren deinen Gott loben für das gute Lande/ das er dir geben hat/ darinnen Eisenstein ist/ vnnd du Ertzt auß den Bergen hawest.**

Luc. 21. Cavete vobis, ne graventur corda vestra, crapula & ebrietate, & curis hujus vitæ, subitusque vobis ingruat dies ipse. (1335.) stehet hierinnen/ da das Bergwerck auf der Platten ist angangen ꝛc.

I. 2. Cor. 12. SVffICIt MIhI gratIa DeI.

II. Matth. 12. BonVs hoMo è bono thesaVro CorDIs effert bona.

III. Anno DoMInI nostrI IesV ChrIstI. 1611.

ECCLesIastiCVs est fortIs In IehoVa, 365.

So viel Tag sind in diesem Jahr/
Gott behüt vns vor aller gfahr.

Regi-

Register der Städt / Länder vnd Königreich / so vnter den zwölff Himlischen Zeichen gelegen sind.

♈ Vnter dem Wider sind: Teutschland / Franckreich / Engelland / klein Polen / hoch Burgund / Schwaben / ober Schlesien / Bodensee / Westerreich / Neapolis / Florentz / Ferrar / Braunschweig / Vtrich / Lindaw / Crackaw.

♉ Vnter dem Stier sind: Türckey / groß Polen / weiß Reussen / Schampangen / Punterland / daß Rieß / Schweitzer / Franckenland / Lothringen / Schweden / Irland / Burgis in Spanien / Bononia / Mantua / Senę / Zürch / Lucern / Würtzburg / Metz / Gnisen / Posen / Leiptzig / Perus / Carlstadt / Parma / Newgart.

♊ Vnter den Zwillingen sind: Egypten / Armenien / Flandern / Brabandt / Würtebergerland / ein theil der Lombardey / Wertzell / Nürnberg / Ohnspach / Löven / Meintz / Bamberg / Brieg / Villach / Kitzingē / Schweinfurt / Haßfurt / Lunden / Corduben.

♋ Vnter dem Krebs sind: das Königreich Schotten / die Grafschafft Burgund / Preussen / Holland Seeland / Constantinopel / Thunis / Venedig / Genua / Luca / Meyland / Vincentz / Bern / Trier / Lübeck / Magdeburg.

♌ Vnter dem Löwen sind: Welschland / vnd das Gebirge / Emilia / Sicilia / Böhem / Prag / Vlm / Coblentz / Sabina / ein theil der Türckey / Lintz / Krembs / Mantua / Ravenna / Rom.

♍ Vnter der Junckfrawen sind: Griechenland / Affrica / Kernten / Krabaten / Babel / ein theil am Rhein / Corinthen / Nider Schlesien / Eltschland / Rinckaw / Rhodis / Raney / Navern / Je-

rusalem/Paphia/Pariß/Leon/Lugdun/Tolosen/Kühm/Brundus/Segnia/Basel/Erfurdt/Breßlaw/Heydelberg.

♎ Vnter der Wag sind: Oesterreich/Elsaß/Eyssland/Saphoy/Delphinat/Straßburg/Wien in Oesterreich/Franckfurt am Mayn/Speyer/Schwäbischen Hall/Heylbrunn/Wimpfen/Moßbach/Feldkirch/Lisabon.

♏ Vnter dem Scorpion sind: Nordwegen/Westschweden/Cathalonien/obern Beyrn/Alkeyer/Padua/Vrbin/Brixen/München/Eystädt/Wien inn der Provintz/Valentz in Hispania/Dantzig.

♐ Vnter dem Schützen sind: Hispanien/Vngern/Mehrern/Wenden/Volaterra/Mutina/Meißnerland/Cölln am Rhein/Ofen/Stutgarten/Rotenburg an der Tauber/Jüdenburg/Caschа/Narbona/Avenion/Tollet in Spanien.

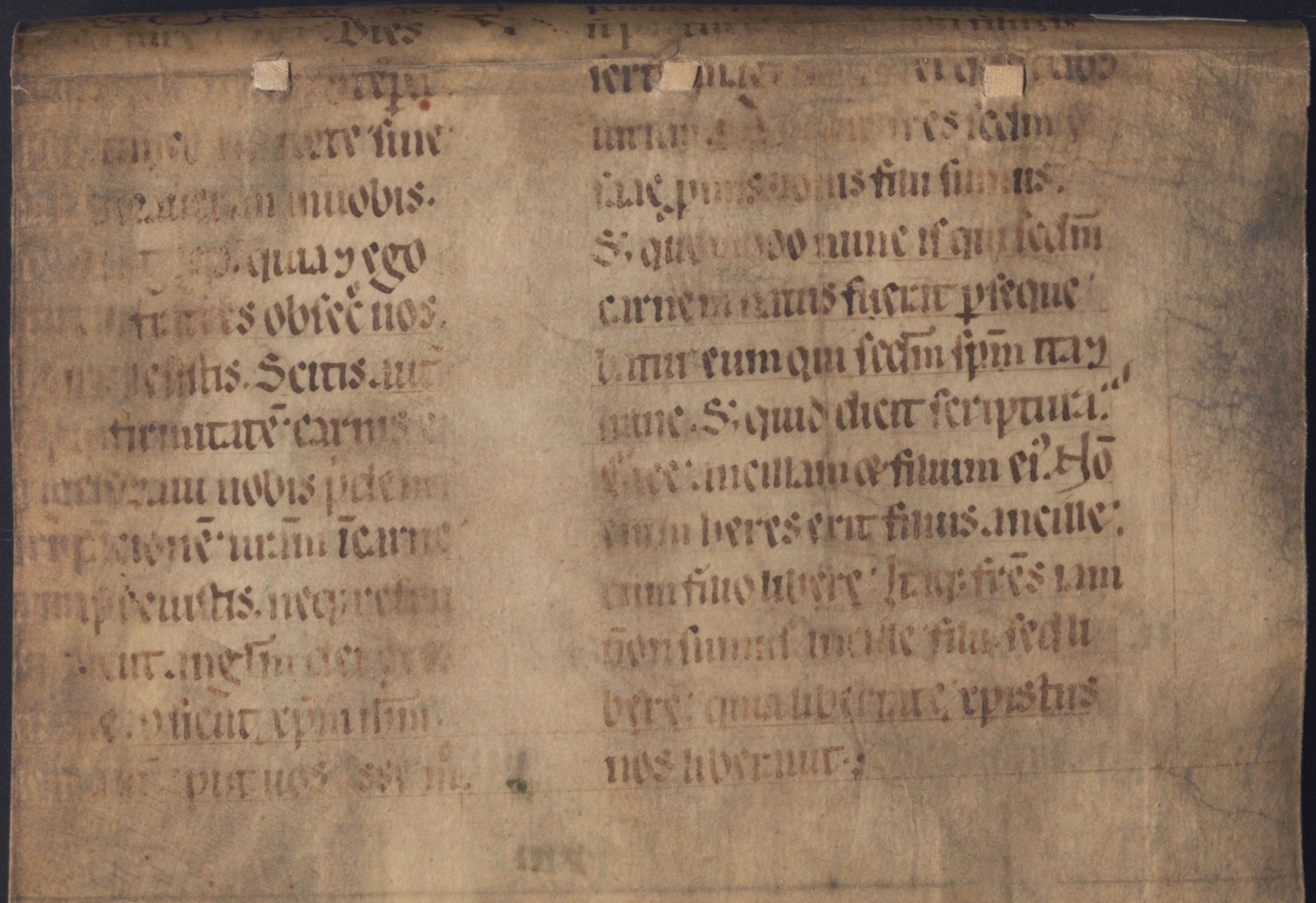
♑ Vnter dem Steinbock sind: Boßnia/Bulgaria/die Masaw/Lithaw/Sachsen/Hessen/Thüringen/Steyrmarck/die alte Marck/Gülch/Cleve/Bergen/Gend/Mechel/Augspurg/Brandenburg/Costnitz/Grenitz/Wilde in Lithawen.

♒ Vnter dem Wasserman sind: Moscaw/Dennemarck/Rot Reussen/Sud Schweden/Walachey/Tartarey/Westphalen/vnnd was zwischen der Mase vnd Mosel ligt/Hamburg/Bremen/Salzburg/Trient/Ingolstad/ein theil Beyerland/Monferrat.

♓ Vnter den Vischen sind: Portugalia/Normandia/Calabria/Westerreicher oder Barthiner/Compostell/Regenspurg/Wormbs/S Jacob/Hispalis/Alexandria/Parentz.

Der erst Quadrangel/ ♈ ♉ ♊ ♋ Der ander Quadrangel/
♌ ♍ ♎ ♏ Der dritte Quadrangel. ♐ ♑ ♒ ♓

GeDrVCkt In Der StaDt NVrnberg/
Jn verlegung Georg Leopold Fuhrmanns.



Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-ha32-171133730-1889866040-12/fragment/page=0036

PROGNOSIS ASTROLOGICA,
Grosse Teutsche Practica/
Das ist:

Natürliche vnd Gründ-
liche verkündigung von dem Gewitter der
4. Quartalen oder Jahrzeiten: Auch von den Finsternus-
sen/ Krieg/ Kranckheite
lischen Revolutio

Mit be
Durch Sebastian
thumb Bamberg/ E
jetzt im El

Regenten d
Anno C
Mit Röm. Käys. M

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-ha32-171133730-1889866040-12/fragment/page=0037